



Konstanz, den 22. September 2020

*Man muss den Dingen die eigene, stille, ungestörte
Entwicklung lassen, die tief von innen kommt, und
durch nichts gedrängt oder beschleunigt werden
kann; alles ist austragen – und dann Gebären...
Reifen wie der Baum, der seine Säfte nicht drängt
und getrost in den Stürmen des Frühlings steht, ohne
Angst, dass dahinter kein Sommer kommen könnte. –
Er kommt doch!
Aber er kommt nur zu den Geduldigen, die da sind,
als ob die Ewigkeit vor ihnen läge, so sorglos still und
weit ...
Man muss Geduld haben, gegen das Ungelöste im
Herzen, und versuchen, die Fragen selber lieb zu
haben, wie verschlossene Stuben, und wie Bücher,
die in einer sehr fremden Sprache geschrieben sind.*



*Es handelt sich darum, alles zu leben. Wenn man die
Frage lebt, lebt man vielleicht allmählich, ohne es zu
merken, eines fremden Tages in die Antwort hinein.*

R.M. Rilke „Was mich bewegt“

Liebe Gemeindemitglieder, liebe FreundInnen der alt-katholischen Kirche,

Schritt für Schritt kommt uns der Herbst entgegen: Die Tage werden kürzer, die Nächte länger, in den Nächten wird es fühlbar kühler – so ist es denn nicht mehr weit bis zu unserem Erntedankfest am 4. Oktober um 10.30 Uhr in der Christuskirche St. Konrad. Wie bereits in der vorangegangenen Ausgabe erwähnt, so lade ich Sie heute wieder ein, einen Früchte- oder Gemüsekorb mitzubringen. Während des Gottesdienstes werden diese Gaben der Mutter Erde gesegnet.

So wie der Herbst sich auf Feld und Wald ankündigt und uns sein erstes Hallo zugerufen hat, so sachte grüßt uns der Herbst im Gedicht von Rilke, wenn wir Stichworte lesen wie Entwicklung, Geduld, reifen und gebären. Nicht nur der Herbst entwickelt sich so Schritt für Schritt, sondern auch unsere tiefeschürfenden, vielleicht auch beunruhigenden Fragen, beispielsweise nach Schicksalsschlägen oder nach Sinn oder Unsinn unseres Lebens. Sie werden in unserem Innern langsam hin- und her bewegt und gewinnen so an Abrundung. Die Fragen brechen dann, mit Geduld, vielleicht auch jäh, in Bruchstücken auf und formen sich so langsam zu einer Antwort, zu einem Zuspruch, einem Trost.

Die von Rilke angesprochene Geduld haben wir auch mit COVID 19 zu üben. Er ist unser Wegbegleiter geworden. Ständig hören oder sehen wir etwas von ihm. Es scheint, dass wir mit den Hygiene- und Sicherheitskonzepten weiter zu leben haben, bis ein geeigneter Impfstoff gefunden und ausgegeben werden kann.

So wünsche ich Ihnen die von Rilke angesprochene Geduld und Zuversicht, dass sich dies – und das Andere - alles also zum Guten wende!



Folgende Termine sind für den Monat Oktober angedacht:

- Konstanz, Münsterplatz 8, Christuskirche St. Konrad
04.10.2020; 10.30 Uhr; 27. Sonntag der Lesereihe,
Erntedank-Gottesdienst – er findet statt!

=> Gemäss Süddeutscher Zeitung vom 16. Sept. 2020 sind für den 3. und 4. Oktober viele Veranstaltungen bzw. Demonstrationen in Konstanz geplant. Ende der 39. Woche wird die Stadt Konstanz bekannt geben, ob die Querdenker-Demo vom 4. Oktober stattfindet. Falls ja, wird am Erntedankfest, am 4. Oktober wahrscheinlich bereits am späten Vormittag einiges in Konstanz los sein. Auf Anraten von Herrn Wehrle, der am Münsterplatz 8 wohnt, wird unsere Christuskirche St. Konrad vom 2. bis und mit 4. Oktober geschlossen.
=> Der Erntedank-Gottesdienst findet statt.

- Ravensburg, Matthäusgemeindehaus, großer Saal, Weinbergstr. 12, Ravensburg, 11.10.2020, 10 Uhr; Gottesdienst
- Konstanz, Münsterplatz 8, Christuskirche St. Konrad
11.10.2020; 10.30 Uhr; 28. Sonntag der Lesereihe, Wortgottesdienst
- Konstanz, Münsterplatz 8, Christuskirche St. Konrad
18.10.2020; 10.30 Uhr; 29. Sonntag der Lesereihe, Gottesdienst
- Ravensburg, Matthäusgemeindehaus, großer Saal, Weinbergstr. 12, Ravensburg, 25.10.2020, 10 Uhr; Gottesdienst
- Konstanz, Münsterplatz 8, Christuskirche St. Konrad
25.10.2020; 19.00 Uhr; 30. Sonntag der Lesereihe, Gottesdienst

Pfarrer-Ferien: 1. bis und mit 16. Oktober 2020. Für seelsorgerische Notfälle und sakramentale Dienste wende man sich an Pfarrer David Birkmann in Singen, Telefonnummer: 07731 955235.

Blieben Sie alle gesund und behütet!

Herzliche Grüße

Pfr. Simon Moser GiA